



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr SPD**
vom 01.06.2017

Frauen im Alter

Ich frage die Staatsregierung, ob ihr Kenntnisse zu folgenden Fragen vorliegen:

1. a) Aus welchen Berufsbildern stammen die heutigen Rentenbezieherinnen (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie prozentualem Anteil der Berufsgruppen)?
b) In welchen Berufen sind die erwerbstätigen Frauen seit 2010 zu finden?
c) Gibt es anhand dieser beiden Daten noch immer „typische“ Frauenberufe?
2. Falls ja, wie will die Staatsregierung „typische Frauenberufe“ aufwerten, sowohl finanziell als auch gesellschaftlich?
3. Wie hoch ist die Durchschnittsrente von Frauen im Vergleich zu Männern seit 2010 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
4. Wie hoch ist das Renteneintrittsalter von Frauen im Vergleich zu Männern seit 2010 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
5. Wie viele Rentnerinnen arbeiten seit 2010 auf Basis geringfügiger Beschäftigung (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
6. a) Wie viele Frauen beziehen seit 2010 Grundsicherung (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, in absoluten Zahlen)?
b) Welchen Anteil machen sie prozentual gesehen aus (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration**
vom 30.07.2017

- 1. a) Aus welchen Berufsbildern stammen die heutigen Rentenbezieherinnen (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie prozentualem Anteil der Berufsgruppen)?**

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Daten vor.

Die Statistik der Deutschen Rentenversicherung erfasst nicht die der Beitragszahlung zugrunde liegende berufliche Tätigkeit oder Ausbildung. Dieses Erfassungsmerkmal wäre auch nicht aussagekräftig, da sich die Art der beruflichen Tätigkeit im Laufe eines Erwerbslebens verändern kann.

- b) In welchen Berufen sind die erwerbstätigen Frauen seit 2010 zu finden?**

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Aktuellere Informationen zu Erwerbstätigen als die, die bereits mit Beantwortung der Schriftlichen Anfrage von Frau MdL Ruth Müller zum gleichen Thema (LT-Drs. Nr. 17/2973) genannt wurden, liegen nicht vor. Um gleichwohl aktuellere Informationen zur Verfügung zu stellen, wurden hilfsweise die aktuellen Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen (aufgrund der Umstellung im Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Klassifikation der Berufe (KldB) 1988 auf die KldB 2010 ist beim Merkmal „ausgeübte Tätigkeit (Beruf)“ kein Datenausweis für Stichtage nach dem 30.06.2011 und vor dem 31.12.2012 möglich. Daten nach der KldB 2012 sind aufgrund erheblicher Unterschiede der Systematiken nicht mit den Daten der KldB 1988 vergleichbar).

- c) Gibt es anhand dieser beiden Daten noch immer „typische“ Frauenberufe?**

Berufe mit hohem Frauenanteil können der Anlage 1 entnommen werden.

- 2. Falls ja, wie will die Staatsregierung „typische Frauenberufe“ aufwerten, sowohl finanziell als auch gesellschaftlich?**

Ein hoher Frauenanteil ist nicht automatisch gleichzusetzen mit einem Beruf, der sowohl finanziell als auch gesellschaftlich aufgewertet werden muss. Die Lohnfindung und Lohnhöhe wird nicht staatlich festgesetzt, sondern unterliegt der Vereinbarung der Tarifpartner. Gleichwohl hat die Staats-

*) Berichtigung wegen Änderung der Anlagen.

regierung daher zur Aufwertung von Berufen (insbesondere im Bereich Erziehen und Pflegen) u. a. folgende Maßnahmen ergriffen:

Im Bereich der Kindertagesbetreuung wurden Berufe historisch bedingt lange Zeit nahezu ausschließlich von Frauen ausgeübt. Das Berufsbild wandelt sich seit den letzten Jahrzehnten stetig. Denn die hohe Bedeutung der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung ist spätestens seit der Veröffentlichung internationaler Vergleichsstudien, wie z.B. PISA, unbestritten. Entsprechend erfährt dieser Bereich insgesamt eine gesellschaftliche Aufwertung, die sich im Berufsbild wiederfindet.

Die Staatsregierung setzt sich seit Jahren dafür ein, das Berufsfeld „Kindertagesbetreuung“ aufzuwerten und neue Zielgruppen für die Ausübung dieser Berufe zu gewinnen. Dies erfolgt auch dadurch, dass zunehmend frühpädagogische Studiengänge an den Hochschulen und Universitäten Einzug halten und neue Modelle der Erzieherausbildung erprobt werden. Auf diese Weise können auch gezielt Abiturientinnen und Abiturienten gewonnen werden.

Im Zuge des Fachkräftemangels werden Weiterqualifizierungen von Ergänzungskräften zu Fachkräften ermöglicht, um im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung den Aufstieg zur Fachkraft zu erreichen. Dies erhöht nicht nur den beruflichen Status, sondern auch die gesellschaftliche Anerkennung und finanzielle Entlohnung der Absolventinnen und Absolventen.

Die Entlohnung pädagogischer Berufe im Bereich der Kindertagesbetreuung, wie z.B. Erzieherinnen und Erzieher, ist bayernweit nicht einheitlich geregelt. Hier gilt die Tarifhoheit der Anstellungsträger. Die verschiedenen Anstellungsträger verfügen über eigene Tarifverträge und -systeme, nach denen sich die Entlohnung richtet. Die Staatsregierung hat sich aber seit Jahren gegenüber den Tarifvertragsparteien für eine angemessene Entlohnung ausgesprochen.

Die Lohnentwicklungen werden in den Basiswert zur Förderung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) eingerechnet und entsprechend mitgetragen.

Der Altenpflegeberuf ist ein typischer Frauenberuf und er zählt zu den Mangelberufen. Eine Aufwertung dieses Berufes ist von jeher ein großes Anliegen der Staatsregierung. Die Verbesserung der Attraktivität des Altenpflegeberufs ist ein entscheidender Faktor zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Seit vielen Jahren wird die Imagekampagne HERZWERKER erfolgreich durchgeführt. Laufende Veröffentlichungen wie die kostenlose Informationsbroschüre für Lehrerinnen und Lehrer der Allgemeinbildenden Schulen für den Berufskundeunterricht oder die neu hinzugekommene Herzwerker-Broschüre „Karriere“ tragen dazu bei, das Bild der Altenpflege in der Gesellschaft zu verbessern.

Zur Imagesteigerung kann zudem eine Akademisierung der Pflegeausbildung beitragen. Mit dem Pflegeberufereformgesetz soll eine bundesgesetzliche Grundlage für eine primärqualifizierende Pflegeausbildung an Hochschulen geschaffen werden. Es werden aber in Zukunft weiterhin Pflegefachkräfte sowie Pflegehilfskräfte in erheblicher Zahl ohne akademische Ausbildung benötigt, um den Bedarf an Pflegekräften abzudecken.

Regelmäßige Weiterbildungen für die Pflegekräfte bringen einen doppelten Vorteil: Zum einen erhalten und erweitern sie das fachliche Know-how, zum anderen tragen Weiterbildungen zur Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter und damit auch zu einer Verringerung der Personalfuktuation bei. Fort- und Weiterbildungen in der Pflege werden mit ca. 500.000 Euro pro Jahr gefördert.

Auf der Grundlage eines Fünf-Punkte-Plans für eine bessere Ausbildung in der Altenpflege wird beständig an der Verbesserung der Rahmenbedingungen gearbeitet.

Die Staatsregierung fordert schon seit Jahren bei den Tarifvertragsparteien eine angemessene Entlohnung der Pflegekräfte in der Altenpflege ein.

Bayern konnte im Ersten Pflegestärkungsgesetz erfolgreich eine gesetzliche Regelung durchsetzen, wonach Tarifvertragslöhne in den Pflegesatzverhandlungen nicht als unwirtschaftlich abgelehnt werden dürfen. Durch das Dritte Pflegestärkungsgesetz wurde außerdem eine Klarstellung im Elften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XI) dahingehend aufgenommen, dass auch die Zahlung von Gehältern bis zur Höhe von Tariflöhnen durch nicht tarifgebundene Einrichtungen von den Kostenträgern im Rahmen der Pflegesatzverhandlungen nicht als unwirtschaftlich abgelehnt werden darf. Hierdurch sollen nicht tarifgebundene Einrichtungen ermutigt werden, Einzelverhandlungen zu führen, um die Löhne ihrer Mitarbeiter bis auf Tarifniveau steigern zu können.

Dass Frauen nach wie vor in manchen Berufen überproportional vertreten sind, zeigt, dass Rollenbilder noch immer deutlich verankert sind und Entscheidungen der Berufswahl nach wie vor stark beeinflussen. Hier gilt es, Geschlechterstereotype zu überwinden und beispielsweise Mädchen für MINT-Berufe und deren Perspektiven zu sensibilisieren und zu begeistern.

Eine seit Jahren bewährte und auch in Bayern sehr erfolgreiche Maßnahme ist der bundesweite Aktionstag „Girls' Day – Mädchenzukunftstag“, an dem Unternehmen und Betriebe, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Behörden und andere Institutionen Mädchen zu einem Besuch ihrer Arbeitsstätten einladen. Die Mädchen können am Girls' Day technische, handwerkliche, informationstechnische und naturwissenschaftliche Berufe näher kennenlernen, die ihnen bisher weniger bekannt sind und die sie in ihre Überlegungen zur Berufsorientierung daher selten einbeziehen. Der Girls' Day bietet Mädchen nicht nur die Möglichkeit, selbst diese Tätigkeiten auszuprobieren, sondern auch Frauen in Führungspositionen in diesen Berufsfeldern zu erleben.

Die Staatsregierung respektiert jedoch die Freiheit der Berufswahl. Sie sieht es als ihre Aufgabe, die bayerischen Jugendlichen auf dem Weg der Berufswahl zu unterstützen. Dies geschieht durch die Berufsorientierungs-Angebote in den allgemeinbildenden Schulen und wird z. B. ergänzt durch den Besuch von Berufsorientierungsmessen.

Die Staatsregierung wird mit der „BERUFSBILDUNG 2018 – Berufsbildungsmesse mit 14. Bayerischem Berufsbildungskongress“ junge Menschen umfangreich informieren und damit ihre Berufswahl auf eine gesicherte Basis stellen.

3. Wie hoch ist die Durchschnittsrente von Frauen im Vergleich zu Männern seit 2010 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Regionaldaten auf Landkreisebene stehen in der Rentenstatistik grundsätzlich nicht zur Verfügung. Den Zahlen zur Rentenentwicklung in den Städten und Landkreisen liegt deshalb eine Sonderauswertung der Deutschen Rentenver-

sicherung zugrunde. Diese kann der Anlage 2 entnommen werden.

4. Wie hoch ist das Renteneintrittsalter von Frauen im Vergleich zu Männern seit 2010 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Regionaldaten auf Landkreisebene stehen in der Rentenstatistik grundsätzlich nicht zur Verfügung. Den Zahlen zur Rentenentwicklung in den Städten und Landkreisen liegt deshalb eine Sonderauswertung der Deutschen Rentenversicherung zugrunde. Diese kann der Anlage 3 entnommen werden.

5. Wie viele Rentnerinnen arbeiten seit 2010 auf Basis geringfügiger Beschäftigung (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Aus den Erhebungen des Mikrozensus (Bevölkerung und Erwerbstätige – Teil II der Ergebnisse der 1% Mikrozensus-erhebung 2010 bis 2015) stehen nur die in nachfolgender Tabelle enthaltenen Daten für Bayern zur Verfügung. Auswertungen speziell für Rentnerinnen und deren geringfügige Beschäftigung sind weder auf Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise verfügbar (Mikrozensus mit zu geringen Fallzahlen für diese regionale Abgrenzung) noch liegen sie für Regierungsbezirke oder landesweit vor.

Erwerbstätige in Bayern im Alter von 65 Jahren oder älter in Tsd.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erwerbstätige insgesamt	138	151	158	158	174	189
davon weiblich	56	60	58	60	69	76
weiblich, geringfügig beschäftigt	22	27	27	28	35	40

6. a) Wie viele Frauen beziehen seit 2010 Grundsicherung (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, in absoluten Zahlen)?

b) Welchen Anteil machen sie prozentual gesehen aus (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Aufgrund der Thematik „Frauen im Alter“ wird bei der Beantwortung davon ausgegangen, dass sich die Fragen 6.a. und 6 b ausschließlich auf Leistungsberechtigte der Grundsicherung nach dem SGB XII beziehen, die die Altersgrenze erreicht haben.

Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII – Sozialhilfe –) erhalten nach § 41 SGB XII Personen,

– die die Altersgrenze erreicht haben (Personen, die vor dem 01.01.1947 geboren sind, erreichten die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres, für Personen, die nach dem 31.12.1946 geboren sind, wird die Altersgrenze schrittweise angehoben)

oder

– die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung – sind.

Rentner/-innen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichend aus dem vorhandenen Einkommen und

Vermögen decken können, haben demnach einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII. Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) scheiden für den zuvor genannten Personenkreis aus.

Nach den Erhebungen des Landesamts für Statistik sowie des Statistischen Bundesamts ergibt sich demzufolge hinsichtlich der Anzahl der Empfängerinnen von Grundsicherungsleistungen folgende Übersicht (vgl. Antwort zu Frage 6 a):

	Anzahl der Empfängerinnen von Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII ab Erreichen der Altersgrenze in und außerhalb von Einrichtungen – jeweils zum Jahresende – in absoluten Zahlen						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bayern insges.	32.756	35.096	38.048	40.756	40.402	41.686	40.498
aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	12.600	13.398	14.301	15.657	15.782	16.499	16.293
Niederbayern	2.705	2.797	3.242	3.407	3.236	3.347	3.136
Oberpfalz	2.505	2.637	3.007	3.248	3.106	3.070	2.902
Oberfranken	2.186	2.293	2.569	2.779	2.652	2.738	2.566
Mittelfranken	5.377	5.976	6.374	6.653	6.698	6.869	6.829
Unterfranken	3.018	3.114	3.390	3.550	3.572	3.687	3.575
Schwaben	4.365	4.881	5.165	5.462	5.356	5.476	5.197
Sozialhilfeträger							
Bezirke	6.636	7.214	8.193	8.884	8.064	8.188	7.644
Landkreise	11.117	11.852	12.772	13.755	13.648	14.025	13.544
Kreisfreie Städte	15.003	16.030	17.083	18.117	18.690	19.473	19.310

Quellen:

2010 bis 2015: Statistische Berichte des Landesamts für Statistik zur Sozialhilfe in Bayern (Teil 2: Empfänger)

2016: Erhebung des Statistischen Bundesamts, Auswertung des Landesamts für Statistik

Ausgehend von diesen Erhebungen des Landesamts für Statistik sowie des Statistischen Bundesamts errechnet sich die Quote der Empfängerinnen von Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII wie in nachfolgender Tabelle dargestellt (vgl. Frage 6 b):

	Quote der Empfängerinnen von Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII ab Erreichen der Altersgrenze in und außerhalb von Einrichtungen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016*
Bayern insges.	2,3	2,5	2,7	2,9	2,8	2,9	
aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	2,7	2,8	3,0	3,2	3,2	3,3	
Niederbayern	2,1	2,2	2,5	2,6	2,4	2,5	
Oberpfalz	2,1	2,2	2,5	2,7	2,6	2,5	
Oberfranken	1,7	1,8	2,0	2,1	2,0	2,1	
Mittelfranken	2,8	3,1	3,3	3,4	3,4	3,4	
Unterfranken	2,0	2,1	2,3	2,4	2,4	2,4	
Schwaben	2,2	2,4	2,6	2,7	2,6	2,6	
Sozialhilfeträger							
Bezirke	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	
Landkreise	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	
Kreisfreie Städte	3,6	3,9	4,1	4,3	4,4	4,6	

Quelle:

Berechnungen des Landesamts für Statistik

* hierzu liegen noch keine Daten vor

Anlage zu Frage 1b

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach der ausgeübten Tätigkeit der Klassifikation der Berufe (KldB 2010) und ausgewählte Merkmale

Land Bayern

Stichtag 31.September 2016

		darunter Geschlecht				
		Frauen	Anteil der Frauen von insgesamt (Sp. 2 von Sp. 1) in %	Männer	Anteil der Männer von insgesamt (Sp. 4 von Sp. 1) in %	
		1	2	3	4	5
	Insgesamt	5.412.870	2.476.186	45,7	2.936.684	54,3
	davon:					
1.	83 Erziehung,soz.,hauswirt.Berufe,Theologie	246.776	212.683	86,2	34.093	13,8
2.	81 Medizinische Gesundheitsberufe	385.703	321.990	83,5	63.713	16,5
3.	82 Nichtmed.Gesundheit,Körperpfl.,Medizint.	127.396	103.833	81,5	23.563	18,5
4.	54 Reinigungsberufe	137.574	105.756	76,9	31.818	23,1
5.	73 Berufe in Recht und Verwaltung	146.112	111.152	76,1	34.960	23,9
6.	62 Verkaufsberufe	346.124	257.164	74,3	88.960	25,7
7.	63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	140.882	95.822	68,0	45.060	32,0
8.	71 Berufe Unternehmensführung,-organisation	726.446	469.321	64,6	257.125	35,4
9.	91 Geistes-Gesellschafts-Wirtschaftswissen.	12.936	8.222	63,6	4.714	36,4
10.	72 Finanzdienstl.Rechnungsw.,Steuerberatung	255.186	157.526	61,7	97.660	38,3
11.	28 Textil- und Lederberufe	29.049	16.345	56,3	12.704	43,7
12.	92 Werbung,Marketing,kaufm,red.Medienberufe	94.822	52.775	55,7	42.047	44,3
13.	84 Lehrende und ausbildende Berufe	89.144	47.764	53,6	41.380	46,4
14.	01 Angehörige der regulären Streitkräfte	499	255	51,1	244	48,9
15.	93 Produktdesign, Kunsthandwerk	15.540	7.570	48,7	7.970	51,3
16.	Keine Zuordnung möglich	24.329	9.942	40,9	14.387	59,1
17.	29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	148.084	58.150	39,3	89.934	60,7
18.	41 Mathematik-Biologie-Chemie-,Physikberufe	58.478	22.629	38,7	35.849	61,3
19.	61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	173.110	64.769	37,4	108.341	62,6
20.	23 Papier-,Druckberufe, tech.Mediengestalt.	52.290	18.291	35,0	33.999	65,0
21.	94 Darstellende, unterhaltende Berufe	17.976	6.041	33,6	11.935	66,4
22.	12 Gartenbauberufe, Floristik	34.021	10.792	31,7	23.229	68,3
23.	51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	316.198	95.636	30,2	220.562	69,8
24.	53 Schutz-,Sicherheits-, Überwachungsberufe	46.229	13.626	29,5	32.603	70,5
25.	42 Geologie-,Geografie-,Umweltschutzberufe	6.865	1.769	25,8	5.096	74,2
26.	31 Bauplanung,Architektur,Vermessungsberufe	38.222	9.733	25,5	28.489	74,5
27.	11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	30.439	7.515	24,7	22.924	75,3
28.	22 Kunststoff- u. Holzherst,-verarbeitung	109.249	20.735	19,0	88.514	81,0
29.	27 Techn.Entwickl.Konstr.Produktionssteuer.	240.048	43.011	17,9	197.037	82,1
30.	43 Informatik- und andere IKT-Berufe	151.226	24.901	16,5	126.325	83,5
31.	21 Rohstoffgewinn,Glas-,Keramikverarbeitung	24.704	3.545	14,3	21.159	85,7
32.	26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	178.806	22.686	12,7	156.120	87,3
33.	25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	338.563	37.676	11,1	300.887	88,9
34.	24 Metallerzeugung,-bearbeitung, Metallbau	215.591	19.662	9,1	195.929	90,9
35.	52 Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	176.657	8.515	4,8	168.142	95,2
36.	34 Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	116.699	5.111	4,4	111.588	95,6
37.	33 (Innen-)Ausbauberufe	68.935	2.103	3,1	66.832	96,9
38.	32 Hoch- und Tiefbauberufe	91.962	1.170	1,3	90.792	98,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - eigene Berechnung

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
1	2010	091xx Oberbayern	368.821	1.007,89	480.363	568,73
2	2011		372.376	1.011,21	486.370	575,04
3	2012		374.243	1.030,81	488.983	589,85
4	2013		376.134	1.030,97	490.370	593,55
5	2014		379.791	1.049,29	495.237	643,69
6	2015		382.282	1.071,03	500.776	659,37
7	2016		383.240	1.112,55	504.636	689,00
8	2010	09161 Ingolstadt	11.308	1.011,59	14.000	516,43
9	2011		11.385	1.012,67	14.110	521,23
10	2012		11.325	1.032,93	14.174	535,26
11	2013		11.263	1.029,11	14.132	539,08
12	2014		11.363	1.048,27	14.318	592,02
13	2015		11.438	1.069,74	14.493	607,10
14	2016		11.379	1.110,10	14.507	635,79
15	2010	09162 München (Stadt)	106.732	998,18	149.403	667,03
16	2011		107.497	998,01	150.528	673,42
17	2012		108.043	1.013,39	150.829	689,55
18	2013		108.123	1.010,43	150.723	692,87
19	2014		108.226	1.023,45	150.721	734,87
20	2015		108.033	1.039,88	151.065	752,19
21	2016		106.705	1.075,20	149.605	783,36

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
22	2010	09163 Rosenheim (Stadt)	5.108	919,90	7.433	558,45
23	2011		5.174	921,91	7.502	564,89
24	2012		5.195	937,77	7.581	580,43
25	2013		5.205	938,60	7.546	584,32
26	2014		5.214	954,72	7.598	633,54
27	2015		5.261	973,26	7.671	650,73
28	2016		5.242	1.011,24	7.657	680,53
29	2010		09171 Altötting	10.234	1.025,05	12.703
30	2011	10.300		1.026,95	12.812	458,86
31	2012	10.255		1.048,69	12.924	470,97
32	2013	10.252		1.049,98	12.904	473,50
33	2014	10.395		1.067,95	13.161	529,70
34	2015	10.527		1.090,33	13.360	543,07
35	2016	10.653		1.131,55	13.606	570,54
36	2010	09172 Berchtesgadener Land		9.254	868,92	13.183
37	2011		9.342	870,71	13.339	509,45
38	2012		9.427	887,26	13.354	522,74
39	2013		9.464	886,15	13.333	524,73
40	2014		9.563	903,19	13.421	575,30
41	2015		9.649	923,01	13.540	587,12
42	2016		9.788	960,23	13.752	614,29

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
43	2010	09173 Bad Tölz-Wolfratshausen	10.802	1.013,02	14.025	549,09
44	2011		10.908	1.013,07	14.187	553,74
45	2012		11.012	1.032,57	14.211	569,82
46	2013		11.112	1.032,91	14.266	573,77
47	2014		11.251	1.049,06	14.480	628,23
48	2015		11.361	1.071,78	14.670	644,77
49	2016		11.458	1.114,50	14.894	674,00
50	2010	09174 Dachau	11.519	1.084,24	14.133	551,53
51	2011		11.631	1.090,41	14.365	558,93
52	2012		11.798	1.113,00	14.515	575,60
53	2013		11.848	1.115,96	14.594	580,52
54	2014		12.061	1.138,15	14.756	634,10
55	2015		12.228	1.162,53	15.084	651,43
56	2016		12.356	1.212,11	15.308	684,35
57	2010	09175 Ebersberg	10.944	1.073,19	13.277	551,32
58	2011		11.069	1.080,29	13.516	558,49
59	2012		11.186	1.106,14	13.678	573,55
60	2013		11.268	1.107,38	13.715	577,31
61	2014		11.432	1.128,75	13.923	631,16
62	2015		11.487	1.154,42	14.167	646,69
63	2016		11.485	1.204,53	14.412	679,97

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
64	2010	09176 Eichstätt	10.256	1.029,03	11.784	438,04
65	2011		10.366	1.041,03	11.956	444,14
66	2012		10.391	1.065,23	11.997	455,23
67	2013		10.333	1.069,81	12.015	457,74
68	2014		10.501	1.098,59	12.203	522,79
69	2015		10.560	1.129,04	12.402	538,13
70	2016		10.681	1.178,04	12.563	562,64
71	2010	09177 Erding	9.329	978,77	11.092	495,13
72	2011		9.534	986,83	11.368	505,14
73	2012		9.575	1.011,36	11.499	520,22
74	2013		9.662	1.019,21	11.593	525,10
75	2014		9.862	1.046,32	11.854	583,80
76	2015		10.110	1.075,10	12.155	600,89
77	2016		10.284	1.122,25	12.480	632,58
78	2010	09178 Freising	11.626	1.025,06	13.835	510,83
79	2011		11.829	1.032,40	14.103	518,44
80	2012		11.828	1.059,09	14.213	533,53
81	2013		11.958	1.063,22	14.339	539,97
82	2014		12.181	1.087,01	14.614	598,31
83	2015		12.283	1.116,17	14.848	613,64
84	2016		12.408	1.163,48	15.120	645,23

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
85	2010	09179 Fürstfeldbruck	19.022	1.100,21	24.326	572,33
86	2011		19.245	1.105,41	24.761	578,52
87	2012		19.311	1.128,93	25.054	593,37
88	2013		19.441	1.131,62	25.241	596,96
89	2014		19.697	1.150,43	25.543	648,49
90	2015		19.825	1.174,34	25.884	665,30
91	2016		19.877	1.218,61	26.151	696,46
92	2010	09180 Garmisch-Partenkirchen	8.335	899,40	11.321	536,43
93	2011		8.407	901,71	11.394	541,29
94	2012		8.411	919,25	11.439	553,63
95	2013		8.515	917,05	11.468	558,09
96	2014		8.575	930,74	11.581	608,56
97	2015		8.649	950,16	11.730	623,73
98	2016		8.765	995,11	11.921	655,66
99	2010	09181 Landsberg a. Lech	8.944	954,12	11.088	493,16
100	2011		9.147	960,22	11.388	499,69
101	2012		9.179	986,29	11.405	513,85
102	2013		9.306	991,65	11.530	517,06
103	2014		9.499	1.013,39	11.811	576,33
104	2015		9.643	1.036,42	12.096	593,44
105	2016		9.794	1.081,32	12.393	623,75

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
106	2010	09182 Miesbach	8.558	986,35	11.268	521,45
107	2011		8.684	989,58	11.440	529,23
108	2012		8.702	1.010,06	11.545	542,67
109	2013		8.786	1.010,60	11.574	547,90
110	2014		8.843	1.030,04	11.739	598,92
111	2015		8.867	1.050,10	11.868	612,75
112	2016		8.943	1.093,74	12.065	642,89
113	2010	09183 Mühldorf a. Inn	9.886	920,44	12.462	485,51
114	2011		9.916	925,95	12.544	492,76
115	2012		9.936	947,13	12.560	506,27
116	2013		10.023	948,42	12.574	510,53
117	2014		10.150	970,79	12.652	569,73
118	2015		10.218	998,73	12.831	585,10
119	2016		10.331	1.043,17	12.990	615,03
120	2010	09184 München	29.004	1.118,29	36.431	620,86
121	2011		29.347	1.122,05	37.010	628,29
122	2012		29.510	1.143,01	37.219	644,86
123	2013		29.665	1.144,02	37.457	648,39
124	2014		29.886	1.164,26	37.903	696,07
125	2015		29.984	1.187,02	38.372	712,88
126	2016		29.893	1.232,35	38.794	745,23

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
127	2010	09185 Neuburg-Schrobenhausen	7.605	964,19	9.403	451,87
128	2011		7.651	974,39	9.532	459,23
129	2012		7.698	996,62	9.639	471,54
130	2013		7.802	999,69	9.719	475,12
131	2014		7.921	1.023,60	9.918	535,51
132	2015		8.040	1.046,96	10.043	549,51
133	2016		8.168	1.093,69	10.207	575,67
134	2010	09186 Pfaffenhofen a. d. Ilm	9.495	1.010,02	11.005	458,87
135	2011		9.589	1.017,52	11.223	465,24
136	2012		9.647	1.040,22	11.290	477,85
137	2013		9.685	1.042,92	11.388	482,03
138	2014		9.846	1.067,94	11.643	537,41
139	2015		10.001	1.099,41	11.880	553,14
140	2016		10.181	1.150,53	12.218	581,29
141	2010	09187 Rosenheim	20.981	961,40	27.051	509,54
142	2011		21.220	965,65	27.444	516,30
143	2012		21.463	985,56	27.712	530,47
144	2013		21.768	987,37	27.974	535,08
145	2014		22.155	1.007,59	28.438	591,93
146	2015		22.503	1.031,57	28.985	607,91
147	2016		22.922	1.071,88	29.684	638,69

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
148	2010	09188 Starnberg	11.724	1.063,65	15.276	571,08
149	2011		11.870	1.064,54	15.535	575,83
150	2012		11.961	1.080,34	15.664	590,99
151	2013		12.047	1.078,78	15.703	595,50
152	2014		12.115	1.095,61	15.879	644,53
153	2015		12.187	1.117,95	16.142	660,05
154	2016		12.202	1.158,63	16.322	690,32
155	2010	09189 Traunstein	16.180	942,94	21.046	474,24
156	2011		16.270	946,99	21.271	480,98
157	2012		16.292	966,75	21.361	494,60
158	2013		16.442	966,30	21.407	499,26
159	2014		16.741	984,97	21.683	556,33
160	2015		16.948	1.004,60	21.908	569,16
161	2016		17.063	1.042,69	22.128	596,46
162	2010	09190 Weilheim-Schongau	11.975	1.001,24	14.818	500,00
163	2011		11.995	1.005,98	15.042	507,57
164	2012		12.098	1.024,10	15.120	522,15
165	2013		12.166	1.025,52	15.175	527,23
166	2014		12.314	1.044,08	15.398	585,01
167	2015		12.480	1.067,56	15.582	600,14
168	2016		12.662	1.108,89	15.859	630,72

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
169	2010	092xx Niederbayern	103.814	919,52	128.593	448,79
170	2011		104.919	926,58	130.196	455,29
171	2012		105.589	947,04	131.097	468,09
172	2013		106.252	949,43	131.739	472,48
173	2014		107.819	970,63	134.656	531,09
174	2015		109.557	995,11	137.069	545,71
175	2016		111.279	1.036,58	139.517	572,94
176	2010	09261 Landshut (Stadt)	5.502	955,12	8.559	542,87
177	2011		5.586	959,11	8.579	547,71
178	2012		5.622	971,38	8.607	562,42
179	2013		5.649	967,20	8.556	566,84
180	2014		5.659	982,07	8.623	617,61
181	2015		5.750	1.000,93	8.641	634,84
182	2016		5.782	1.038,33	8.689	664,03
183	2010	09262 Passau (Stadt)	4.433	929,53	6.593	500,88
184	2011		4.444	925,08	6.651	507,94
185	2012		4.455	939,81	6.637	521,66
186	2013		4.445	936,94	6.608	528,03
187	2014		4.430	946,08	6.637	583,62
188	2015		4.494	964,23	6.681	600,93
189	2016		4.520	996,21	6.695	630,75

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
190	2010	09263 Straubing	4.146	895,20	5.878	511,72
191	2011		4.192	894,38	5.942	518,83
192	2012		4.218	909,71	5.972	532,37
193	2013		4.288	905,24	5.973	534,14
194	2014		4.358	920,38	6.042	585,07
195	2015		4.402	937,77	6.100	601,38
196	2016		4.478	970,67	6.154	629,36
197	2010	09271 Deggendorf	9.871	900,62	12.353	436,06
198	2011		10.008	908,60	12.562	443,40
199	2012		10.055	928,60	12.638	455,81
200	2013		10.116	932,33	12.668	461,01
201	2014		10.323	952,39	13.000	520,82
202	2015		10.481	979,40	13.290	535,43
203	2016		10.677	1.020,62	13.589	561,46
204	2010	09272 Freyung-Grafenau	7.489	900,87	8.711	397,60
205	2011		7.529	904,15	8.704	404,19
206	2012		7.654	924,84	8.835	416,10
207	2013		7.746	925,64	8.905	422,24
208	2014		7.872	949,27	9.130	486,09
209	2015		8.060	973,21	9.270	500,47
210	2016		8.137	1.016,68	9.481	525,42

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
211	2010	09273 Kelheim	9.373	973,20	11.048	436,87
212	2011		9.523	982,90	11.227	443,50
213	2012		9.554	1.005,91	11.324	455,71
214	2013		9.651	1.009,38	11.397	460,19
215	2014		9.831	1.034,37	11.637	520,97
216	2015		9.982	1.060,27	11.835	535,19
217	2016		10.047	1.107,54	12.051	562,91
218	2010	09274 Landshut (Landkreis)	11.956	950,66	14.410	466,61
219	2011		12.103	961,63	14.657	472,62
220	2012		12.246	984,62	14.836	485,83
221	2013		12.357	991,41	14.964	491,51
222	2014		12.577	1.017,18	15.292	550,31
223	2015		12.724	1.042,76	15.664	564,55
224	2016		12.912	1.087,39	15.921	590,55
225	2010	09275 Passau (Landkreis)	16.806	915,52	20.755	442,80
226	2011		16.934	921,61	21.050	450,20
227	2012		17.075	942,56	21.227	463,26
228	2013		17.239	943,64	21.434	467,57
229	2014		17.602	962,15	22.034	528,19
230	2015		17.931	985,65	22.601	544,24
231	2016		18.518	1.023,52	23.264	574,85

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
232	2010	09276 Regen	7.556	890,60	8.829	415,40
233	2011		7.589	894,60	8.900	419,92
234	2012		7.648	912,91	8.964	431,36
235	2013		7.609	914,87	9.027	434,76
236	2014		7.721	933,30	9.327	492,48
237	2015		7.875	956,13	9.526	504,64
238	2016		7.950	993,82	9.652	527,44
239	2010	09277 Rottal-Inn	10.541	887,40	13.019	426,43
240	2011		10.646	895,48	13.147	430,37
241	2012		10.662	916,98	13.136	442,63
242	2013		10.679	918,47	13.123	446,11
243	2014		10.853	943,73	13.319	507,03
244	2015		11.038	968,31	13.483	520,44
245	2016		11.216	1.011,98	13.739	548,61
246	2010	09278 Straubing-Bogen	7.990	879,38	9.279	413,23
247	2011		8.104	892,68	9.474	421,22
248	2012		8.173	915,70	9.605	434,90
249	2013		8.275	923,23	9.743	439,76
250	2014		8.382	949,06	10.102	498,13
251	2015		8.544	979,32	10.348	511,42
252	2016		8.663	1.021,80	10.498	538,08

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
253	2010	09279 Dingolfing-Landau	8.151	950,96	9.159	448,86
254	2011		8.261	960,56	9.303	457,84
255	2012		8.227	983,42	9.316	470,75
256	2013		8.198	987,78	9.341	474,16
257	2014		8.211	1.009,29	9.513	533,71
258	2015		8.276	1.037,29	9.630	548,42
259	2016		8.379	1.086,31	9.784	574,68
260	2010	093xx Oberpfalz	94.093	929,58	120.404	453,30
261	2011		94.705	933,65	121.740	459,32
262	2012		95.240	953,20	122.011	472,16
263	2013		95.583	954,79	121.938	476,16
264	2014		96.965	974,68	123.651	535,71
265	2015		98.240	999,23	125.344	550,69
266	2016		99.411	1.038,66	127.003	577,50
267	2010	09361 Amberg	3.883	961,11	5.852	492,68
268	2011		3.927	956,70	5.911	496,17
269	2012		3.929	970,76	5.887	508,60
270	2013		3.951	965,82	5.847	511,94
271	2014		4.000	983,86	5.900	571,76
272	2015		4.026	1.001,37	5.912	587,66
273	2016		4.042	1.030,06	5.943	612,47

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
274	2010	09362 Regensburg (Stadt)	10.381	916,74	15.947	546,63
275	2011		10.395	912,31	15.979	552,29
276	2012		10.382	926,38	15.852	566,21
277	2013		10.389	922,65	15.730	569,84
278	2014		10.422	932,55	15.738	618,10
279	2015		10.490	949,48	15.849	635,07
280	2016		10.568	978,98	15.953	662,72
281	2010	09363 Weiden i. d. Oberpfalz	3.890	902,17	5.925	493,44
282	2011		3.909	902,44	5.998	496,76
283	2012		3.939	913,24	5.991	510,61
284	2013		3.929	911,16	5.959	515,33
285	2014		3.967	923,73	5.939	572,24
286	2015		3.987	938,48	5.974	585,86
287	2016		4.034	969,59	6.008	614,20
288	2010	09371 Amberg-Sulzbach	9.614	979,59	11.575	411,38
289	2011		9.680	984,42	11.712	418,94
290	2012		9.721	1.004,68	11.721	432,36
291	2013		9.752	1.006,32	11.762	437,19
292	2014		9.794	1.024,16	11.960	501,82
293	2015		9.903	1.047,98	12.087	516,54
294	2016		9.955	1.088,17	12.189	544,38

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
295	2010	09372 Cham	11.796	859,04	13.432	397,66
296	2011		11.878	865,38	13.588	404,19
297	2012		12.015	885,26	13.659	415,87
298	2013		11.999	888,34	13.737	420,03
299	2014		12.240	911,55	14.093	480,96
300	2015		12.461	938,62	14.396	493,01
301	2016		12.713	980,56	14.677	519,24
302	2010	09373 Neumarkt i. d. Oberpfalz	10.671	944,29	13.404	447,60
303	2011		10.758	951,93	13.551	453,60
304	2012		10.844	975,13	13.626	465,17
305	2013		10.916	982,78	13.674	468,77
306	2014		11.166	1.010,38	13.864	533,13
307	2015		11.371	1.041,35	13.990	548,15
308	2016		11.594	1.086,10	14.261	576,06
309	2010	09374 Neustadt a. d. Waldnaab	8.549	914,15	10.927	443,53
310	2011		8.555	917,18	11.027	451,67
311	2012		8.533	936,41	11.015	464,75
312	2013		8.561	937,08	10.959	469,82
313	2014		8.731	959,84	11.063	533,46
314	2015		8.799	983,70	11.245	550,52
315	2016		8.871	1.024,42	11.426	575,91

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
316	2010	09375 Regensburg (Landkreis)	15.007	952,52	17.916	456,72
317	2011		15.262	959,60	18.344	463,08
318	2012		15.434	983,33	18.546	477,70
319	2013		15.571	986,03	18.703	481,12
320	2014		15.917	1.007,01	19.226	538,73
321	2015		16.210	1.033,83	19.691	554,10
322	2016		16.452	1.077,09	20.077	583,39
323	2010	09376 Schwandorf	13.114	938,86	15.857	413,06
324	2011		13.160	943,44	16.064	419,97
325	2012		13.229	962,07	16.153	432,43
326	2013		13.298	963,21	16.086	438,39
327	2014		13.432	982,65	16.363	501,60
328	2015		13.630	1.008,44	16.649	518,95
329	2016		13.772	1.047,35	16.902	545,00
330	2010	09377 Tirschenreuth	7.188	926,58	9.569	456,98
331	2011		7.181	932,63	9.566	461,42
332	2012		7.214	954,05	9.561	473,81
333	2013		7.217	955,47	9.481	475,95
334	2014		7.296	974,86	9.505	536,87
335	2015		7.363	999,10	9.551	548,16
336	2016		7.410	1.040,54	9.567	571,36

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
337	2010	094xx Oberfranken	102.815	957,73	141.629	540,08
338	2011		103.260	962,38	142.272	546,08
339	2012		103.280	981,19	141.717	559,59
340	2013		103.493	981,16	141.048	563,33
341	2014		104.753	1.000,66	141.301	621,99
342	2015		105.704	1.022,54	142.023	638,09
343	2016		106.528	1.062,58	142.762	666,78
344	2010	09461 Bamberg (Stadt)	5.858	957,94	9.154	540,11
345	2011		5.857	956,52	9.161	545,42
346	2012		5.828	969,33	9.133	556,56
347	2013		5.779	963,55	9.022	559,49
348	2014		5.816	977,13	9.046	612,70
349	2015		5.841	993,90	8.995	625,09
350	2016		5.873	1.029,58	8.995	654,58
351	2010	09462 Bayreuth (Stadt)	6.058	932,43	9.658	563,05
352	2011		6.102	931,22	9.698	567,19
353	2012		6.154	943,47	9.701	580,40
354	2013		6.204	937,99	9.700	583,71
355	2014		6.265	949,75	9.709	638,92
356	2015		6.308	964,20	9.750	654,67
357	2016		6.368	994,68	9.787	683,31

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
358	2010	09463 Coburg (Stadt)	4.036	985,18	6.193	582,47
359	2011		4.051	983,47	6.209	589,20
360	2012		4.090	990,80	6.126	605,16
361	2013		4.092	986,76	6.084	608,85
362	2014		4.157	1.000,74	6.066	666,24
363	2015		4.127	1.018,12	6.008	684,29
364	2016		4.129	1.059,63	6.013	715,30
365	2010	09464 Hof (Stadt)	4.758	920,79	7.477	575,37
366	2011		4.716	920,74	7.431	581,50
367	2012		4.679	932,69	7.329	595,51
368	2013		4.658	929,46	7.275	597,09
369	2014		4.647	941,27	7.256	649,04
370	2015		4.671	953,26	7.292	666,04
371	2016		4.676	986,06	7.305	692,57
372	2010	09471 Bamberg (Landkreis)	11.860	959,92	14.375	454,61
373	2011		12.029	969,40	14.543	462,95
374	2012		12.083	991,48	14.629	476,73
375	2013		12.218	993,85	14.735	481,42
376	2014		12.492	1.016,76	14.909	545,70
377	2015		12.787	1.043,19	15.260	562,63
378	2016		13.011	1.087,42	15.541	589,80

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
379	2010	09472 Bayreuth (Landkreis)	9.819	932,05	12.619	490,67
380	2011		9.879	937,39	12.723	497,56
381	2012		9.881	958,24	12.752	510,49
382	2013		9.922	961,47	12.728	515,66
383	2014		10.098	986,29	12.864	577,03
384	2015		10.206	1.011,41	12.993	592,18
385	2016		10.276	1.054,28	13.135	620,38
386	2010	09473 Coburg (Landkreis)	8.941	999,49	11.941	593,59
387	2011		9.033	1.004,00	12.083	599,99
388	2012		9.063	1.024,99	12.057	615,23
389	2013		9.090	1.023,97	12.033	619,99
390	2014		9.239	1.041,43	12.053	682,34
391	2015		9.338	1.063,28	12.086	698,90
392	2016		9.345	1.104,18	12.165	728,06
393	2010	09474 Forchheim	10.072	1.004,27	12.419	500,09
394	2011		10.194	1.011,49	12.628	506,73
395	2012		10.287	1.036,94	12.654	520,46
396	2013		10.357	1.041,73	12.726	525,51
397	2014		10.542	1.067,96	12.805	589,19
398	2015		10.661	1.095,45	13.024	606,64
399	2016		10.817	1.143,91	13.236	634,57

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
400	2010	09475 Hof (Landkreis)	11.122	958,61	15.732	589,63
401	2011		11.101	961,76	15.690	595,26
402	2012		11.020	981,86	15.510	610,05
403	2013		10.938	982,82	15.293	613,65
404	2014		11.023	998,02	15.204	669,44
405	2015		11.058	1.017,52	15.219	685,79
406	2016		11.047	1.054,04	15.189	716,87
407	2010	09476 Kronach	7.508	944,43	10.321	547,11
408	2011		7.523	950,72	10.328	554,41
409	2012		7.481	968,89	10.299	567,68
410	2013		7.524	968,74	10.200	572,47
411	2014		7.591	991,24	10.136	635,38
412	2015		7.614	1.014,31	10.139	651,78
413	2016		7.639	1.054,14	10.161	683,10
414	2010	09477 Kulmbach	7.407	944,78	10.189	532,89
415	2011		7.410	954,23	10.243	538,54
416	2012		7.409	973,68	10.230	552,51
417	2013		7.453	973,49	10.206	557,14
418	2014		7.539	992,61	10.271	613,54
419	2015		7.627	1.017,59	10.338	630,83
420	2016		7.733	1.057,90	10.358	658,70

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
421	2010	09478 Lichtenfels	6.726	928,99	9.008	528,90
422	2011		6.794	933,87	9.044	534,63
423	2012		6.816	951,99	9.009	548,72
424	2013		6.808	953,74	8.958	553,51
425	2014		6.895	978,63	8.972	613,42
426	2015		6.987	1.000,18	8.992	631,17
427	2016		7.092	1.039,83	9.016	660,74
428	2010	09479 Wunsiedel i. Fichtelgebirge	8.650	955,51	12.543	562,69
429	2011		8.571	958,90	12.491	567,27
430	2012		8.489	976,43	12.288	579,97
431	2013		8.450	972,86	12.088	581,16
432	2014		8.449	989,18	12.010	636,04
433	2015		8.479	1.008,60	11.927	652,24
434	2016		8.522	1.044,44	11.861	680,75
435	2010	095xx Mittelfranken	156.238	1.007,93	208.648	562,32
436	2011		156.987	1.011,67	210.281	567,54
437	2012		157.531	1.030,39	210.280	581,19
438	2013		158.067	1.029,40	209.742	584,29
439	2014		159.496	1.047,60	210.657	638,19
440	2015		160.814	1.068,89	212.475	653,50
441	2016		161.166	1.109,88	213.791	681,86

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
442	2010	09561 Ansbach (Stadt)	3.513	909,50	5.463	537,12
443	2011		3.504	911,08	5.480	543,77
444	2012		3.550	925,67	5.456	555,79
445	2013		3.539	930,04	5.403	561,81
446	2014		3.578	943,58	5.404	620,18
447	2015		3.592	965,29	5.499	637,43
448	2016		3.617	1.004,08	5.561	664,37
449	2010	09562 Erlangen (Stadt)	8.976	1.135,11	12.065	596,24
450	2011		9.012	1.140,04	12.126	600,27
451	2012		8.958	1.159,70	12.052	613,67
452	2013		8.892	1.159,09	12.018	613,89
453	2014		8.935	1.176,59	12.023	665,98
454	2015		8.948	1.194,07	12.087	679,72
455	2016		8.852	1.238,61	12.061	707,79
456	2010	09563 Fürth (Stadt)	10.181	1.004,13	14.329	624,41
457	2011		10.265	1.006,04	14.439	629,33
458	2012		10.234	1.024,76	14.396	644,08
459	2013		10.261	1.022,82	14.351	646,40
460	2014		10.319	1.036,01	14.330	696,98
461	2015		10.474	1.056,31	14.493	711,41
462	2016		10.415	1.096,57	14.640	742,38

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
463	2010	09564 Nürnberg	45.648	1.005,65	65.777	609,83
464	2011		45.571	1.002,02	65.935	613,29
465	2012		45.579	1.014,28	65.709	626,53
466	2013		45.619	1.007,43	65.116	628,50
467	2014		45.581	1.018,30	64.751	675,15
468	2015		45.417	1.032,69	64.637	688,97
469	2016		45.135	1.067,12	64.274	717,30
470	2010	09565 Schwabach	3.606	1.048,56	5.049	562,19
471	2011		3.649	1.052,91	5.133	566,24
472	2012		3.662	1.070,68	5.168	580,02
473	2013		3.689	1.067,84	5.202	583,24
474	2014		3.720	1.083,31	5.241	637,84
475	2015		3.731	1.107,34	5.268	654,67
476	2016		3.777	1.152,62	5.375	684,27
477	2010	09571 Ansbach (Landkreis)	15.629	908,91	19.985	478,23
478	2011		15.702	916,98	20.210	485,39
479	2012		15.719	939,42	20.248	498,85
480	2013		15.861	944,09	20.228	504,47
481	2014		16.177	969,37	20.452	570,76
482	2015		16.515	995,24	20.801	587,94
483	2016		16.713	1.037,34	21.100	616,81

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
484	2010	09572 Erlangen-Höchstadt	12.148	1.102,06	14.044	545,24
485	2011		12.358	1.111,12	14.346	551,76
486	2012		12.528	1.136,42	14.435	565,43
487	2013		12.587	1.142,26	14.490	568,26
488	2014		12.782	1.168,96	14.717	627,57
489	2015		12.956	1.199,06	14.976	643,27
490	2016		12.989	1.252,65	15.195	670,55
491	2010	09573 Fürth (Landkreis)	11.289	1.081,35	14.549	594,97
492	2011		11.367	1.087,73	14.807	600,90
493	2012		11.481	1.108,97	14.961	616,41
494	2013		11.550	1.109,72	14.977	619,68
495	2014		11.709	1.132,96	15.150	672,83
496	2015		11.814	1.155,07	15.303	689,98
497	2016		11.902	1.197,75	15.490	717,37
498	2010	09574 Nürnberger Land	16.630	1.043,76	21.168	549,11
499	2011		16.729	1.049,92	21.362	555,82
500	2012		16.847	1.071,23	21.333	570,73
501	2013		16.861	1.070,31	21.345	575,13
502	2014		16.968	1.090,00	21.511	629,33
503	2015		17.149	1.112,08	21.769	647,00
504	2016		17.174	1.156,36	21.912	676,03

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
505	2010	09575 Neustadt a. d. Aisch-B. Wind.	8.485	906,56	10.961	475,00
506	2011		8.583	917,03	11.086	481,64
507	2012		8.631	940,70	11.121	496,23
508	2013		8.738	945,27	11.107	500,17
509	2014		8.939	965,63	11.207	563,63
510	2015		9.128	993,02	11.386	579,63
511	2016		9.318	1.032,29	11.543	609,58
512	2010	09576 Roth	11.375	1.004,27	14.068	519,89
513	2011		11.437	1.011,46	14.185	526,87
514	2012		11.492	1.032,88	14.224	539,78
515	2013		11.516	1.035,67	14.293	544,77
516	2014		11.671	1.057,29	14.537	603,17
517	2015		11.827	1.084,07	14.734	619,22
518	2016		11.907	1.128,76	14.910	647,86
519	2010	09577 Weißenburg-Gunzenhausen	8.758	902,99	11.190	472,29
520	2011		8.810	910,76	11.172	478,31
521	2012		8.850	930,30	11.177	491,04
522	2013		8.954	929,37	11.212	496,30
523	2014		9.117	955,11	11.334	556,71
524	2015		9.263	979,08	11.522	573,59
525	2016		9.367	1.020,49	11.730	602,71

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
526	2010	096xx Unterfranken	123.566	996,75	153.060	464,54
527	2011		124.189	1.001,84	154.588	471,32
528	2012		125.035	1.023,05	155.024	485,50
529	2013		125.680	1.026,01	155.187	490,24
530	2014		127.716	1.046,66	157.467	551,55
531	2015		129.592	1.070,26	159.849	567,78
532	2016		130.791	1.111,55	161.860	595,38
533	2010	09661 Aschaffenburg (Stadt)	6.216	1.013,44	8.598	530,50
534	2011		6.230	1.016,93	8.618	535,24
535	2012		6.299	1.032,47	8.660	549,66
536	2013		6.303	1.031,92	8.708	550,75
537	2014		6.383	1.046,30	8.727	607,72
538	2015		6.486	1.065,13	8.848	623,97
539	2016		6.594	1.102,03	8.988	652,67
540	2010	09662 Schweinfurt (Stadt)	5.596	1.019,77	7.617	517,81
541	2011		5.545	1.017,46	7.657	525,90
542	2012		5.510	1.033,79	7.593	538,89
543	2013		5.501	1.025,85	7.534	540,11
544	2014		5.540	1.036,74	7.599	592,15
545	2015		5.533	1.050,89	7.666	605,24
546	2016		5.535	1.084,20	7.731	632,19

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
547	2010	09663 Würzburg (Stadt)	9.940	952,22	16.067	537,84
548	2011		9.966	951,20	16.017	543,59
549	2012		9.915	962,27	15.940	559,13
550	2013		9.946	957,21	15.843	563,32
551	2014		10.043	966,09	15.858	617,32
552	2015		10.080	982,41	15.870	632,63
553	2016		10.081	1.020,53	15.800	662,33
554	2010	09671 Aschaffenburg (Landkreis)	17.022	1.110,84	19.846	469,52
555	2011		17.122	1.118,60	20.201	476,11
556	2012		17.210	1.143,52	20.264	489,74
557	2013		17.303	1.146,22	20.242	494,51
558	2014		17.600	1.165,91	20.538	555,01
559	2015		17.815	1.190,82	20.866	571,55
560	2016		17.920	1.236,82	21.093	599,09
561	2010	09672 Bad Kissingen	10.853	930,54	13.635	465,54
562	2011		10.944	935,18	13.785	469,19
563	2012		11.024	956,66	13.810	482,30
564	2013		11.124	960,52	13.779	486,15
565	2014		11.312	982,48	14.017	544,95
566	2015		11.445	1.005,71	14.201	559,99
567	2016		11.630	1.049,50	14.472	586,58

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
568	2010	09673 Rhön-Grabfeld	8.007	913,85	9.490	440,52
569	2011		8.021	919,60	9.533	447,40
570	2012		8.119	941,25	9.545	461,56
571	2013		8.105	941,90	9.520	467,04
572	2014		8.232	963,96	9.647	532,22
573	2015		8.277	988,73	9.734	548,40
574	2016		8.387	1.029,87	9.875	574,87
575	2010	09674 Hassberge	7.866	938,59	9.086	422,36
576	2011		7.876	946,13	9.208	429,29
577	2012		7.938	970,29	9.224	443,38
578	2013		7.999	978,41	9.251	449,12
579	2014		8.161	1.001,98	9.455	517,56
580	2015		8.297	1.030,06	9.628	534,10
581	2016		8.405	1.070,21	9.775	561,52
582	2010	09675 Kitzingen	7.789	928,76	9.516	430,37
583	2011		7.876	935,08	9.558	438,24
584	2012		7.997	956,27	9.617	452,01
585	2013		8.019	965,51	9.686	457,78
586	2014		8.173	986,78	9.882	523,07
587	2015		8.382	1.009,56	10.018	538,93
588	2016		8.469	1.043,55	10.159	564,63

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
589	2010	09676 Miltenberg	12.695	1.036,61	14.966	471,19
590	2011		12.727	1.040,06	15.128	478,68
591	2012		12.772	1.061,18	15.180	492,41
592	2013		12.816	1.062,93	15.175	496,76
593	2014		13.043	1.086,20	15.368	560,24
594	2015		13.253	1.108,51	15.617	576,23
595	2016		13.350	1.151,14	15.827	604,38
596	2010	09677 Main-Spessart	12.552	998,48	15.212	426,61
597	2011		12.694	1.005,57	15.386	434,72
598	2012		12.757	1.030,56	15.426	449,89
599	2013		12.852	1.037,52	15.415	455,78
600	2014		13.075	1.063,25	15.693	522,40
601	2015		13.317	1.092,57	15.981	539,91
602	2016		13.538	1.134,96	16.189	566,68
603	2010	09678 Schweinfurt (Landkreis)	10.946	1.026,62	12.252	417,72
604	2011		10.935	1.034,06	12.447	426,35
605	2012		11.080	1.059,18	12.571	440,97
606	2013		11.163	1.064,49	12.679	447,05
607	2014		11.314	1.089,06	12.914	510,79
608	2015		11.538	1.114,29	13.147	526,55
609	2016		11.617	1.158,56	13.394	555,63

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
610	2010	09679 Würzburg (Landkreis)	14.084	981,32	16.775	448,14
611	2011		14.253	987,30	17.050	456,60
612	2012		14.414	1.007,53	17.194	471,88
613	2013		14.549	1.011,83	17.355	479,01
614	2014		14.840	1.034,26	17.769	541,42
615	2015		15.169	1.058,55	18.273	560,96
616	2016		15.265	1.100,15	18.557	589,54
617	2010	097xx Schwaben	160.388	982,09	210.283	515,19
618	2011		161.450	987,05	211.957	520,28
619	2012		162.282	1.008,43	212.062	533,39
620	2013		162.861	1.009,64	211.894	536,42
621	2014		164.984	1.028,99	213.727	593,73
622	2015		166.997	1.051,88	215.968	608,63
623	2016		168.251	1.094,44	218.483	636,59
624	2010	09761 Augsburg (Stadt)	23.959	985,12	34.604	584,55
625	2011		24.029	985,90	34.664	588,97
626	2012		23.955	1.001,55	34.458	602,85
627	2013		23.804	994,76	34.154	605,16
628	2014		23.906	1.008,74	34.092	654,88
629	2015		23.869	1.026,12	34.021	671,02
630	2016		23.848	1.063,58	34.106	699,34

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
631	2010	09762 Kaufbeuren	4.117	928,43	6.098	569,95
632	2011		4.110	926,10	6.086	574,01
633	2012		4.109	944,60	6.046	587,76
634	2013		4.129	944,22	6.014	587,45
635	2014		4.160	959,38	5.993	641,99
636	2015		4.243	977,35	5.994	656,14
637	2016		4.324	1.014,08	6.055	682,99
638	2010	09763 Kempten (Allgäu)	6.280	970,34	8.917	561,19
639	2011		6.359	969,53	8.922	564,85
640	2012		6.370	987,11	8.876	579,99
641	2013		6.407	983,19	8.794	582,92
642	2014		6.444	997,51	8.816	635,26
643	2015		6.442	1.012,95	8.861	648,85
644	2016		6.467	1.047,38	8.912	674,93
645	2010	09764 Memmingen	3.841	977,45	5.464	527,45
646	2011		3.829	980,47	5.462	533,05
647	2012		3.849	997,31	5.458	546,79
648	2013		3.858	996,27	5.450	552,81
649	2014		3.886	1.010,37	5.444	607,36
650	2015		3.915	1.028,62	5.461	623,53
651	2016		3.951	1.069,81	5.532	653,11

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
652	2010	09771 Aichach-Friedberg	11.016	1.024,57	13.379	494,82
653	2011		11.111	1.032,94	13.529	498,74
654	2012		11.258	1.058,22	13.672	511,64
655	2013		11.294	1.060,52	13.712	514,67
656	2014		11.461	1.082,83	13.966	575,55
657	2015		11.664	1.108,14	14.187	590,66
658	2016		11.707	1.152,91	14.426	620,50
659	2010	09772 Augsburg (Landkreis)	21.500	1.039,06	27.269	515,11
660	2011		21.662	1.044,51	27.658	521,87
661	2012		21.815	1.067,44	27.742	535,72
662	2013		21.854	1.069,91	27.754	540,67
663	2014		22.153	1.088,43	28.050	598,12
664	2015		22.413	1.110,97	28.398	614,06
665	2016		22.605	1.155,42	28.856	643,46
666	2010	09773 Dillingen a. d. Donau	8.142	967,48	10.160	476,43
667	2011		8.196	974,71	10.266	483,76
668	2012		8.263	1.000,75	10.229	495,81
669	2013		8.332	1.002,34	10.278	498,26
670	2014		8.511	1.025,80	10.454	560,63
671	2015		8.662	1.052,26	10.663	575,10
672	2016		8.763	1.099,76	10.828	602,98

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
673	2010	09774 Günzburg	10.814	957,93	13.347	480,63
674	2011		10.814	966,40	13.419	488,22
675	2012		10.792	993,48	13.372	502,56
676	2013		10.812	997,76	13.349	506,77
677	2014		11.016	1.019,90	13.433	569,63
678	2015		11.254	1.049,25	13.599	585,35
679	2016		11.346	1.093,75	13.696	611,84
680	2010	09775 Neu-Ulm	15.339	1.071,54	19.230	530,71
681	2011		15.439	1.078,86	19.356	535,73
682	2012		15.533	1.100,50	19.346	548,89
683	2013		15.649	1.104,13	19.383	551,75
684	2014		15.863	1.123,69	19.561	611,58
685	2015		16.030	1.149,67	19.784	626,07
686	2016		16.054	1.197,70	19.993	652,25
687	2010	09776 Lindau (Bodensee)	7.337	935,87	9.850	524,12
688	2011		7.365	940,71	9.936	529,33
689	2012		7.425	958,08	9.911	541,78
690	2013		7.444	962,39	9.887	544,27
691	2014		7.518	980,43	9.968	602,36
692	2015		7.555	1.003,89	10.091	617,21
693	2016		7.576	1.041,55	10.233	648,38

zu Frage 3: Durchschnittsrenten von Frauen und Männern 2010 bis 2016
nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
694	2010	09777 Ostallgäu	11.648	932,87	14.898	478,98
695	2011		11.768	938,31	14.997	483,90
696	2012		11.835	959,04	15.079	496,45
697	2013		11.924	960,83	15.103	500,49
698	2014		12.083	983,07	15.294	559,68
699	2015		12.312	1.006,37	15.554	574,72
700	2016		12.469	1.049,40	15.756	603,35
701	2010	09778 Unterallgäu	11.695	942,40	15.150	461,12
702	2011		11.859	948,01	15.380	465,06
703	2012		11.941	969,42	15.433	476,17
704	2013		12.056	974,65	15.483	478,24
705	2014		12.299	998,26	15.707	538,06
706	2015		12.543	1.024,33	15.922	553,44
707	2016		12.753	1.070,09	16.215	582,24
708	2010	09779 Donau-Ries	11.160	928,70	14.066	448,92
709	2011		11.191	937,63	14.195	454,93
710	2012		11.282	964,32	14.205	467,11
711	2013		11.303	968,31	14.204	470,73
712	2014		11.485	993,38	14.377	535,06
713	2015		11.697	1.021,52	14.585	548,37
714	2016		11.855	1.066,73	14.752	576,01

Rentenbestand am 31.12. eines Jahres nach SGB VI, Männer + Frauen

Sonderauswertung der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung

Lfd nr			Versichertenrenten Männer		Versichertenrenten Frauen	
	Jahr	Wohnort-Kreis	ANZAHL	DE-Rente	ANZAHL	DE-Rente
715	2010	09780 Oberallgäu	13.540	947,24	17.851	505,27
716	2011		13.718	950,52	18.087	509,82
717	2012		13.855	970,55	18.235	523,38
718	2013		13.995	972,99	18.329	526,41
719	2014		14.199	990,01	18.572	582,45
720	2015		14.398	1.008,43	18.848	597,05
721	2016		14.533	1.048,21	19.123	623,35
722	2010	09xxx Bayern insgesamt	1.109.735	983,37	1.442.980	525,82
723	2011		1.117.886	987,72	1.457.404	531,80
724	2012		1.123.200	1.007,64	1.461.174	545,65
725	2013		1.128.070	1.008,42	1.461.918	549,36
726	2014		1.141.524	1.027,60	1.476.696	604,47
727	2015		1.153.186	1.050,10	1.493.504	619,82
728	2016		1.160.666	1.091,24	1.508.052	648,11

Rentenzugang, Renten nach SGB VI, Männer + Frauen

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
1	2010	091xx Oberbayern	63,44	63,09
2	2011		63,64	63,27
3	2012		64,05	64,02
4	2013		64,11	64,23
5	2014		64,03	65,49
6	2015		64,00	65,03
7	2016		64,02	64,35
8	2010	09161 Ingolstadt	62,56	62,61
9	2011		62,73	62,87
10	2012		63,71	63,85
11	2013		63,87	64,25
12	2014		63,45	65,93
13	2015		63,52	64,69
14	2016		63,62	64,34
15	2010	09162 München (Stadt)	63,66	63,08
16	2011		63,85	63,31
17	2012		64,20	64,02
18	2013		64,25	64,15
19	2014		64,28	64,75
20	2015		64,23	64,59
21	2016		64,32	64,31
22	2010	09163 Rosenheim (Stadt)	63,66	62,98
23	2011		63,84	62,94
24	2012		64,05	63,95
25	2013		64,10	64,13
26	2014		64,22	65,04
27	2015		64,17	64,75
28	2016		64,21	64,15
29	2010	09171 Altötting	62,73	62,93
30	2011		62,92	63,30
31	2012		63,29	64,06
32	2013		63,86	64,40
33	2014		63,52	66,77
34	2015		63,54	65,91
35	2016		63,50	64,37

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
36	2010	09172 Berchtesgadener Land	63,84	63,26
37	2011		63,88	63,56
38	2012		64,17	64,25
39	2013		64,23	64,20
40	2014		64,11	66,08
41	2015		64,03	65,47
42	2016		64,08	64,51
43	2010	09173 Bad Tölz-Wolfratshausen	63,50	63,22
44	2011		63,88	63,34
45	2012		64,12	63,96
46	2013		64,23	64,22
47	2014		64,01	65,58
48	2015		64,01	64,83
49	2016		63,96	64,38
50	2010	09174 Dachau	63,11	62,83
51	2011		63,49	63,07
52	2012		63,84	63,94
53	2013		63,89	64,14
54	2014		63,87	65,54
55	2015		63,92	65,12
56	2016		63,79	64,13
57	2010	09175 Ebersberg	63,46	63,30
58	2011		63,63	63,32
59	2012		64,03	64,11
60	2013		64,01	64,08
61	2014		64,04	65,52
62	2015		64,03	65,14
63	2016		63,99	64,40
64	2010	09176 Eichstätt	61,84	62,72
65	2011		62,12	62,81
66	2012		63,38	63,90
67	2013		63,71	64,21
68	2014		63,31	66,21
69	2015		63,39	65,15
70	2016		63,21	64,37

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
71	2010	09177 Erding	63,30	63,19
72	2011		63,43	63,00
73	2012		63,91	63,91
74	2013		63,80	64,24
75	2014		63,88	65,80
76	2015		63,88	64,98
77	2016		63,81	64,08
78	2010	09178 Freising	63,23	62,82
79	2011		63,54	63,08
80	2012		63,94	63,93
81	2013		63,91	64,10
82	2014		63,94	65,81
83	2015		63,91	65,15
84	2016		63,83	64,51
85	2010	09179 Fürstentfeldbruck	63,59	63,11
86	2011		63,57	63,28
87	2012		64,09	64,09
88	2013		64,10	64,33
89	2014		64,07	65,33
90	2015		64,05	64,85
91	2016		64,00	64,34
92	2010	09180 Garmisch-Partenkirchen	63,85	63,25
93	2011		63,94	63,32
94	2012		64,18	64,15
95	2013		64,32	64,36
96	2014		64,18	65,76
97	2015		64,08	65,48
98	2016		63,96	64,70
99	2010	09181 Landsberg a. Lech	63,64	63,16
100	2011		63,71	63,42
101	2012		64,12	64,10
102	2013		64,08	64,37
103	2014		64,10	65,78
104	2015		64,03	65,48
105	2016		64,13	64,36

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
106	2010	09182 Miesbach	63,90	63,55
107	2011		63,91	63,49
108	2012		64,26	64,26
109	2013		64,17	64,36
110	2014		64,17	65,66
111	2015		63,98	65,45
112	2016		64,16	64,65
113	2010	09183 Mühldorf a. Inn	63,22	62,81
114	2011		63,59	62,95
115	2012		63,75	63,97
116	2013		64,07	64,13
117	2014		63,80	65,38
118	2015		63,78	64,97
119	2016		63,92	64,41
120	2010	09184 München	63,59	63,20
121	2011		63,83	63,25
122	2012		64,10	64,02
123	2013		64,13	64,26
124	2014		64,09	65,29
125	2015		64,10	65,06
126	2016		64,16	64,32
127	2010	09185 Neuburg-Schrobenhausen	62,94	62,98
128	2011		63,09	63,22
129	2012		63,71	63,77
130	2013		63,86	64,29
131	2014		63,68	66,69
132	2015		63,61	65,49
133	2016		63,64	64,16
134	2010	09186 Pfaffenhofen a. d. Ilm	62,73	63,17
135	2011		63,04	63,12
136	2012		63,76	63,90
137	2013		63,87	64,30
138	2014		63,65	67,07
139	2015		63,48	65,28
140	2016		63,59	64,21

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
141	2010	09187 Rosenheim	63,44	63,07
142	2011		63,79	63,40
143	2012		64,12	64,00
144	2013		64,10	64,35
145	2014		64,05	65,52
146	2015		63,98	65,05
147	2016		64,03	64,35
148	2010	09188 Starnberg	63,78	63,73
149	2011		64,02	63,67
150	2012		64,33	64,13
151	2013		64,35	64,43
152	2014		64,31	65,14
153	2015		64,27	65,45
154	2016		64,20	64,75
155	2010	09189 Traunstein	63,36	63,00
156	2011		63,57	63,30
157	2012		63,90	64,03
158	2013		64,02	64,23
159	2014		63,95	65,90
160	2015		63,91	65,55
161	2016		63,99	64,36
162	2010	09190 Weilheim-Schongau	63,19	62,96
163	2011		63,72	63,37
164	2012		63,88	64,04
165	2013		63,96	64,20
166	2014		63,97	65,91
167	2015		63,92	65,41
168	2016		63,85	64,30
169	2010	092xx Niederbayern	62,82	62,89
170	2011		63,16	63,10
171	2012		63,74	64,01
172	2013		63,90	64,22
173	2014		63,80	67,07
174	2015		63,73	65,31
175	2016		63,74	64,28

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
176	2010	09261 Landshut (Stadt)	63,36	62,61
177	2011		63,67	62,66
178	2012		64,07	63,63
179	2013		64,22	64,07
180	2014		64,12	65,47
181	2015		64,12	64,63
182	2016		64,26	64,52
183	2010	09262 Passau (Stadt)	63,35	63,09
184	2011		63,75	63,11
185	2012		63,75	64,22
186	2013		64,22	64,14
187	2014		64,33	66,06
188	2015		64,01	65,01
189	2016		64,12	64,19
190	2010	09263 Straubing	63,04	62,92
191	2011		63,57	63,14
192	2012		63,94	64,07
193	2013		64,59	64,32
194	2014		64,15	66,44
195	2015		63,91	65,13
196	2016		63,88	64,22
197	2010	09271 Deggendorf	62,84	63,08
198	2011		63,42	63,33
199	2012		63,84	64,00
200	2013		63,88	64,30
201	2014		63,76	67,08
202	2015		63,74	65,50
203	2016		63,81	64,36
204	2010	09272 Freyung-Grafenau	62,47	63,02
205	2011		63,11	63,07
206	2012		63,74	64,01
207	2013		63,70	64,18
208	2014		63,76	68,99
209	2015		63,64	65,95
210	2016		63,57	64,11

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
211	2010	09273 Kelheim	62,83	63,06
212	2011		63,02	62,95
213	2012		63,67	63,84
214	2013		63,71	64,10
215	2014		63,65	66,77
216	2015		63,60	65,28
217	2016		63,51	64,24
218	2010	09274 Landshut (Landkreis)	62,85	62,70
219	2011		63,04	62,96
220	2012		63,65	63,84
221	2013		63,90	64,17
222	2014		63,73	65,91
223	2015		63,76	65,06
224	2016		63,75	64,15
225	2010	09275 Passau (Landkreis)	62,83	62,97
226	2011		63,30	63,16
227	2012		63,88	64,11
228	2013		63,85	64,14
229	2014		63,76	67,28
230	2015		63,72	65,20
231	2016		63,81	64,24
232	2010	09276 Regen	62,92	62,85
233	2011		62,98	62,94
234	2012		63,58	64,22
235	2013		63,72	64,29
236	2014		63,76	68,45
237	2015		63,65	65,30
238	2016		63,81	64,46
239	2010	09277 Rottal-Inn	62,77	62,92
240	2011		63,14	63,57
241	2012		63,60	64,17
242	2013		63,95	64,36
243	2014		63,74	66,81
244	2015		63,65	65,55
245	2016		63,58	64,38

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
246	2010	09278 Straubing-Bogen	62,91	63,20
247	2011		63,17	63,38
248	2012		63,74	64,18
249	2013		63,87	64,28
250	2014		63,77	67,60
251	2015		63,67	65,70
252	2016		63,64	64,37
253	2010	09279 Dingolfing-Landau	61,91	62,38
254	2011		62,09	62,78
255	2012		63,29	63,91
256	2013		63,45	64,36
257	2014		63,55	66,83
258	2015		63,60	65,19
259	2016		63,41	64,16
260	2010	093xx Oberpfalz	62,91	62,77
261	2011		63,29	63,01
262	2012		63,71	63,81
263	2013		63,84	64,05
264	2014		63,77	66,55
265	2015		63,72	65,04
266	2016		63,73	64,21
267	2010	09361 Amberg	63,24	62,65
268	2011		63,39	63,10
269	2012		64,12	63,82
270	2013		64,03	64,06
271	2014		63,80	65,40
272	2015		63,89	64,81
273	2016		63,96	64,39
274	2010	09362 Regensburg (Stadt)	63,21	62,98
275	2011		63,80	63,23
276	2012		64,00	63,92
277	2013		64,16	64,14
278	2014		63,86	65,67
279	2015		63,96	64,90
280	2016		64,06	64,30

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
281	2010	09363 Weiden i. d. Oberpfalz	63,56	62,94
282	2011		63,65	63,24
283	2012		64,08	63,89
284	2013		64,21	63,99
285	2014		63,90	65,64
286	2015		63,91	65,00
287	2016		63,83	64,23
288	2010	09371 Amberg-Sulzbach	62,74	62,62
289	2011		63,25	62,93
290	2012		63,63	63,83
291	2013		63,69	64,07
292	2014		63,73	67,24
293	2015		63,72	65,13
294	2016		63,84	64,06
295	2010	09372 Cham	62,87	63,07
296	2011		63,32	63,27
297	2012		63,68	64,15
298	2013		63,90	64,19
299	2014		63,83	67,29
300	2015		63,77	65,84
301	2016		63,56	64,39
302	2010	09373 Neumarkt i. d. Oberpfalz	62,92	62,47
303	2011		63,35	62,64
304	2012		63,63	63,76
305	2013		63,79	63,84
306	2014		63,69	65,92
307	2015		63,63	64,76
308	2016		63,66	63,99
309	2010	09374 Neustadt a. d. Waldnaab	63,10	62,68
310	2011		63,13	62,84
311	2012		63,70	63,62
312	2013		63,94	63,97
313	2014		63,70	66,82
314	2015		63,74	64,47
315	2016		63,73	64,21

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
316	2010	09375 Regensburg (Landkreis)	62,74	62,77
317	2011		63,03	62,91
318	2012		63,63	63,72
319	2013		63,76	64,04
320	2014		63,80	66,65
321	2015		63,65	64,85
322	2016		63,72	64,13
323	2010	09376 Schwandorf	62,79	62,90
324	2011		63,18	63,09
325	2012		63,54	63,86
326	2013		63,67	63,96
327	2014		63,72	66,94
328	2015		63,65	65,37
329	2016		63,63	64,23
330	2010	09377 Tirschenreuth	62,65	62,40
331	2011		63,20	62,96
332	2012		63,64	63,47
333	2013		63,65	64,22
334	2014		63,77	66,14
335	2015		63,63	64,83
336	2016		63,56	64,39
337	2010	094xx Oberfranken	63,06	62,38
338	2011		63,30	62,59
339	2012		63,73	63,56
340	2013		63,81	63,92
341	2014		63,74	65,33
342	2015		63,64	64,46
343	2016		63,68	63,90
344	2010	09461 Bamberg (Stadt)	63,14	62,81
345	2011		63,73	63,24
346	2012		64,17	64,11
347	2013		64,04	64,19
348	2014		63,88	65,78
349	2015		63,90	65,48
350	2016		63,82	64,40

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters	
		Männer	Frauen
351	2010	09462 Bayreuth (Stadt)	
352	2011	63,41	62,71
353	2012	63,72	62,99
354	2013	64,16	63,79
355	2014	64,25	64,12
356	2015	63,94	64,54
357	2016	63,79	64,34
357	2016	63,89	63,97
358	2010	09463 Coburg (Stadt)	
359	2011	63,21	62,18
360	2012	63,45	62,46
361	2013	63,88	63,73
362	2014	64,01	63,75
363	2015	63,85	64,69
364	2016	63,73	64,19
364	2016	63,80	63,84
365	2010	09464 Hof (Stadt)	
366	2011	63,52	62,69
367	2012	63,55	62,63
368	2013	64,07	63,61
369	2014	64,03	64,05
370	2015	63,86	64,67
371	2016	63,72	64,00
371	2016	63,75	63,78
372	2010	09471 Bamberg (Landkreis)	
373	2011	62,73	62,50
374	2012	63,10	63,01
375	2013	63,61	63,74
376	2014	63,67	64,10
377	2015	63,67	66,35
378	2016	63,59	64,78
378	2016	63,58	64,10
379	2010	09472 Bayreuth (Landkreis)	
380	2011	63,10	62,43
381	2012	63,20	62,61
382	2013	63,65	63,70
383	2014	63,74	64,17
384	2015	63,75	65,89
385	2016	63,62	64,60
385	2016	63,61	64,02

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
386	2010	09473 Coburg (Landkreis)	63,07	61,78
387	2011		63,22	62,21
388	2012		63,64	63,06
389	2013		63,71	63,46
390	2014		63,75	64,67
391	2015		63,62	64,06
392	2016		63,72	63,48
393	2010	09474 Forchheim	62,70	62,73
394	2011		62,93	62,84
395	2012		63,63	63,72
396	2013		63,66	64,13
397	2014		63,60	65,07
398	2015		63,65	64,50
399	2016		63,73	64,25
400	2010	09475 Hof (Landkreis)	63,26	62,08
401	2011		63,47	62,03
402	2012		63,67	63,30
403	2013		63,77	63,59
404	2014		63,73	64,49
405	2015		63,60	64,09
406	2016		63,62	63,73
407	2010	09476 Kronach	63,11	61,89
408	2011		63,40	62,15
409	2012		63,30	63,35
410	2013		63,74	63,71
411	2014		63,71	65,08
412	2015		63,57	64,35
413	2016		63,53	63,47
414	2010	09477 Kulmbach	63,02	62,44
415	2011		63,36	62,65
416	2012		63,87	63,44
417	2013		63,85	63,86
418	2014		63,73	65,98
419	2015		63,67	64,68
420	2016		63,75	63,98

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
421	2010	09478 Lichtenfels	63,05	62,67
422	2011		63,17	62,32
423	2012		63,74	63,48
424	2013		63,74	63,77
425	2014		63,62	65,47
426	2015		63,54	64,38
427	2016		63,70	63,74
428	2010	09479 Wunsiedel i. Fichtelgebirge	63,02	62,19
429	2011		63,25	62,43
430	2012		63,69	63,31
431	2013		63,83	63,84
432	2014		63,85	65,16
433	2015		63,60	64,22
434	2016		63,64	63,70
435	2010	095xx Mittelfranken	63,11	62,71
436	2011		63,35	62,82
437	2012		63,81	63,66
438	2013		63,87	63,92
439	2014		63,78	64,93
440	2015		63,76	64,36
441	2016		63,80	64,00
442	2010	09561 Ansbach (Stadt)	63,28	62,55
443	2011		63,41	62,81
444	2012		63,70	63,72
445	2013		63,92	63,84
446	2014		64,00	64,55
447	2015		63,70	63,93
448	2016		63,96	64,00
449	2010	09562 Erlangen (Stadt)	63,02	62,76
450	2011		62,95	63,06
451	2012		63,81	63,68
452	2013		63,89	64,14
453	2014		63,64	65,12
454	2015		64,00	64,78
455	2016		63,99	64,38

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
456	2010	09563 Fürth (Stadt)	63,17	62,60
457	2011		63,18	62,57
458	2012		63,73	63,33
459	2013		63,85	63,63
460	2014		63,67	64,24
461	2015		63,71	64,18
462	2016		63,81	63,79
463	2010	09564 Nürnberg	63,31	62,88
464	2011		63,56	62,92
465	2012		63,98	63,83
466	2013		64,02	63,94
467	2014		63,96	64,49
468	2015		63,96	64,21
469	2016		64,01	63,98
470	2010	09565 Schwabach	63,23	62,55
471	2011		63,61	62,86
472	2012		63,75	63,50
473	2013		64,11	64,19
474	2014		63,82	64,96
475	2015		63,66	63,87
476	2016		63,79	63,87
477	2010	09571 Ansbach (Landkreis)	62,90	62,44
478	2011		63,54	62,72
479	2012		63,66	63,56
480	2013		63,73	63,90
481	2014		63,74	65,46
482	2015		63,62	64,40
483	2016		63,63	63,95
484	2010	09572 Erlangen-Höchstadt	62,56	62,63
485	2011		62,75	62,79
486	2012		63,61	63,67
487	2013		63,72	63,92
488	2014		63,46	65,01
489	2015		63,61	64,63
490	2016		63,68	64,09

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
491	2010	09573 Fürth (Landkreis)	62,98	62,22
492	2011		63,33	62,51
493	2012		63,77	63,45
494	2013		63,63	63,83
495	2014		63,65	64,85
496	2015		63,77	64,20
497	2016		63,75	63,94
498	2010	09574 Nürnberger Land	63,18	62,84
499	2011		63,40	62,83
500	2012		63,75	63,62
501	2013		63,94	63,98
502	2014		63,77	64,90
503	2015		63,71	64,48
504	2016		63,69	64,04
505	2010	09575 Neustadt a. d. Aisch-B. Wind.	62,81	62,89
506	2011		63,20	62,73
507	2012		63,78	63,69
508	2013		63,76	63,86
509	2014		63,77	65,53
510	2015		63,56	64,94
511	2016		63,72	63,99
512	2010	09576 Roth	63,24	62,81
513	2011		63,46	62,95
514	2012		63,78	63,73
515	2013		63,78	63,89
516	2014		63,83	65,16
517	2015		63,66	64,27
518	2016		63,68	63,92
519	2010	09577 Weißenburg-Gunzenhausen	63,20	62,55
520	2011		63,33	62,91
521	2012		63,74	63,51
522	2013		63,89	64,06
523	2014		63,78	65,68
524	2015		63,71	64,32
525	2016		63,60	64,12

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
526	2010	096xx Unterfranken	63,11	62,84
527	2011		63,44	62,89
528	2012		63,74	63,86
529	2013		63,85	64,11
530	2014		63,83	66,42
531	2015		63,74	65,01
532	2016		63,78	64,19
533	2010	09661 Aschaffenburg (Stadt)	63,39	62,75
534	2011		63,65	62,79
535	2012		63,97	63,80
536	2013		63,95	64,06
537	2014		64,09	65,65
538	2015		63,89	64,53
539	2016		64,13	64,12
540	2010	09662 Schweinfurt (Stadt)	63,31	63,37
541	2011		63,52	63,22
542	2012		63,73	63,88
543	2013		63,84	63,97
544	2014		63,81	66,03
545	2015		63,97	65,12
546	2016		63,97	64,25
547	2010	09663 Würzburg (Stadt)	63,81	63,14
548	2011		64,06	63,23
549	2012		64,31	63,90
550	2013		64,14	64,26
551	2014		64,14	65,31
552	2015		64,13	65,30
553	2016		64,02	64,24
554	2010	09671 Aschaffenburg (Landkreis)	63,07	62,77
555	2011		63,39	62,59
556	2012		63,68	63,79
557	2013		63,86	64,09
558	2014		63,78	66,33
559	2015		63,69	64,82
560	2016		63,72	64,07

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
561	2010	09672 Bad Kissingen	63,05	62,93
562	2011		63,45	63,00
563	2012		63,66	63,97
564	2013		63,67	64,08
565	2014		63,80	66,90
566	2015		63,76	65,12
567	2016		63,62	64,25
568	2010	09673 Rhön-Grabfeld	62,63	62,61
569	2011		63,20	62,75
570	2012		63,54	63,67
571	2013		63,85	64,01
572	2014		63,85	66,76
573	2015		63,68	65,02
574	2016		63,59	64,30
575	2010	09674 Hassberge	62,88	62,71
576	2011		63,24	62,97
577	2012		63,58	63,76
578	2013		63,63	64,17
579	2014		63,59	67,16
580	2015		63,58	64,89
581	2016		63,69	64,29
582	2010	09675 Kitzingen	63,23	63,03
583	2011		63,58	63,06
584	2012		63,62	64,01
585	2013		64,01	64,16
586	2014		63,83	66,37
587	2015		63,84	65,83
588	2016		63,99	64,30
589	2010	09676 Miltenberg	62,82	62,62
590	2011		63,23	62,59
591	2012		63,70	63,82
592	2013		63,86	64,08
593	2014		63,83	66,24
594	2015		63,66	64,75
595	2016		63,66	63,99

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
596	2010	09677 Main-Spessart	63,01	62,94
597	2011		63,30	62,93
598	2012		63,66	63,82
599	2013		63,71	64,20
600	2014		63,74	66,78
601	2015		63,68	64,77
602	2016		63,83	64,23
603	2010	09678 Schweinfurt (Landkreis)	62,99	62,93
604	2011		63,38	62,75
605	2012		63,56	63,87
606	2013		63,67	64,14
607	2014		63,63	67,30
608	2015		63,51	65,57
609	2016		63,55	64,29
610	2010	09679 Würzburg (Landkreis)	63,20	62,65
611	2011		63,43	63,07
612	2012		63,90	63,95
613	2013		63,98	64,03
614	2014		63,94	65,98
615	2015		63,77	64,68
616	2016		63,88	64,16
617	2010	097xx Schwaben	63,45	62,90
618	2011		63,67	63,02
619	2012		63,90	63,86
620	2013		63,97	64,14
621	2014		63,96	65,42
622	2015		63,89	64,62
623	2016		63,92	64,12
624	2010	09761 Augsburg (Stadt)	63,81	63,08
625	2011		64,02	63,09
626	2012		64,20	63,91
627	2013		64,22	64,17
628	2014		64,14	64,88
629	2015		64,12	64,39
630	2016		64,17	64,25

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
631	2010	09762 Kaufbeuren	63,48	62,72
632	2011		63,84	62,79
633	2012		63,91	63,64
634	2013		64,26	64,10
635	2014		64,05	65,12
636	2015		63,90	64,57
637	2016		63,94	64,01
638	2010	09763 Kempten (Allgäu)	63,59	62,91
639	2011		63,76	62,76
640	2012		63,90	63,65
641	2013		63,97	63,93
642	2014		64,11	65,33
643	2015		63,92	64,45
644	2016		64,02	64,09
645	2010	09764 Memmingen	63,58	63,11
646	2011		63,70	62,99
647	2012		64,02	63,44
648	2013		64,30	64,01
649	2014		64,17	65,43
650	2015		63,85	64,70
651	2016		63,88	63,95
652	2010	09771 Aichach-Friedberg	63,32	62,92
653	2011		63,44	63,07
654	2012		63,69	63,85
655	2013		63,93	64,19
656	2014		63,89	65,72
657	2015		63,80	64,92
658	2016		63,77	64,20
659	2010	09772 Augsburg (Landkreis)	63,24	62,66
660	2011		63,50	62,88
661	2012		63,79	63,77
662	2013		63,77	64,10
663	2014		63,75	65,31
664	2015		63,80	64,42
665	2016		63,76	64,00

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
666	2010	09773 Dillingen a. d. Donau	62,91	62,98
667	2011		63,17	62,90
668	2012		63,69	63,94
669	2013		63,84	64,19
670	2014		63,75	65,82
671	2015		63,76	64,72
672	2016		63,73	64,06
673	2010	09774 Günzburg	63,37	62,71
674	2011		63,36	62,96
675	2012		63,80	63,88
676	2013		63,86	63,99
677	2014		63,84	65,51
678	2015		63,67	64,41
679	2016		63,76	64,06
680	2010	09775 Neu-Ulm	63,36	62,89
681	2011		63,54	62,86
682	2012		63,71	63,82
683	2013		63,74	64,10
684	2014		63,92	65,09
685	2015		63,85	64,70
686	2016		63,75	64,22
687	2010	09776 Lindau (Bodensee)	63,87	62,98
688	2011		63,75	63,12
689	2012		63,99	63,94
690	2013		64,12	64,10
691	2014		64,10	65,01
692	2015		64,04	64,50
693	2016		64,04	63,97
694	2010	09777 Ostallgäu	63,40	62,85
695	2011		63,74	63,16
696	2012		63,89	63,86
697	2013		64,03	64,18
698	2014		64,12	65,55
699	2015		63,91	64,65
700	2016		63,94	

Zu Frage 4: Renteneintrittsalter von Frauen und Männern 2010 bis 2016 nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten

Jahr	Wohnort-Kreis	Durchschnittliches Zugangsalter der Rentenempfänger wegen Alters		
		Männer	Frauen	
701	2010	09778 Unterallgäu	63,31	63,01
702	2011		63,73	63,15
703	2012		63,98	63,99
704	2013		63,99	64,27
705	2014		63,97	66,03
706	2015		63,91	65,01
707	2016		63,94	64,08
708	2010	09779 Donau-Ries	63,26	63,02
709	2011		63,61	63,12
710	2012		63,74	63,93
711	2013		63,88	64,11
712	2014		63,83	65,95
713	2015		63,72	64,78
714	2016		63,84	64,13
715	2010	09780 Oberallgäu	63,49	62,85
716	2011		63,70	63,13
717	2012		63,96	63,98
718	2013		63,98	64,18
719	2014		64,02	65,56
720	2015		63,99	64,70
721	2016		64,05	64,15
722	2010	09xxx Bayern insgesamt	63,23	62,88
723	2011		63,48	63,04
724	2012		63,88	63,88
725	2013		63,96	64,12
726	2014		63,89	65,78
727	2015		63,84	64,85
728	2016		63,86	64,19